

Anhang 2: KWBW Verbundweiterbildung^{plus}- Ziele und Grenzen des Seminarprogramms

Zentraler Kern der allgemeinärztlichen Weiterbildung ist die praktische und supervidierte ärztliche Arbeit mit Patient*innen in Praxis und Klinik.

Hauptziel

Hauptziel des Seminarprogramms der KWBW Verbundweiterbildung^{plus} ist, Ärzt*innen in Weiterbildung Allgemeinmedizin (ÄiW AM) zu befähigen, allgemeinmedizinisch selbstständig und in hoher Qualität, auch in ländlichen und strukturschwachen Gebieten tätig zu sein.

Übergeordnete Ziele der weiterbildungsbegleitenden Aktivitäten

- Aufbau und Unterstützung einer professionellen Vernetzung (peer-to-peer, hausärztlich, interdisziplinär, interprofessionell, Ärztekammer, Berufsverbände, KV, DEGAM, JADE, universitäre allgemeinmedizinische Einrichtungen)
- Förderung des kollegialen Austauschs auf Augenhöhe
- Förderung einer allgemeinmedizinischen Identität
- Fortdauernde Motivation und Befähigung der ÄiW AM, die eigene Weiter- (und Fort-)bildung aktiv zu gestalten
- Erlernen eines offenen Umgangs mit schwierigen Situationen in der Weiterbildung und gegenseitige Unterstützung im offenen, strukturierten Austausch (Mentoring)
- Anregung zum Austausch und Feedbackgabe zwischen ÄiW AM und Weiterbildenden
- Freude an lebenslangem Lernen und „Lernen zu lernen“
- Motivation zur Inanspruchnahme weiterführender Fortbildungsangebote, die frei von Interessen der Pharmaindustrie und produktneutral sind.

Ziele und Grenzen der Seminartage

- Die Seminartage begleiten die praktische Weiterbildung sowohl im ambulanten wie auch im stationären Bereich.
- Die Seminartage tragen dazu bei, klinisch-praktische Kenntnisse, Erfahrungen, Haltungen und Fertigkeiten zu reflektieren, zu vertiefen und zu erweitern.
- Die Seminartage unterstützen den Erwerb unverzichtbarer hausärztlicher Basiskenntnisse und -fertigkeiten.
- Die Inhalte der Seminartage orientieren sich an der jeweils gültigen Weiterbildungsordnung (s. Weiterbildungsordnung Baden-Württemberg; s. Musterweiterbildungsordnung 2018) und am Kompetenzbasierten Curriculum Allgemeinmedizin inklusive der sogenannten CanMEDs-Kompetenzen.
- Die Seminartage sind explizit lernendenzentriert und interaktiv gestaltet.
- Im Zentrum steht die kollegiale, kooperative Problemlösung (Förderung der Vernetzung und des Arbeitens im Team).
- Die Expertise der Teilnehmenden (ÄiW AM) soll einbezogen werden (peer-to-peer learning/ -teaching).
- Seminarmoderierende in der KWBW Verbundweiterbildung^{plus} regen die Vorbereitung der Teilnehmenden an und fordern ihre Mitarbeit ein.
- Im Seminarprogramm können nicht alle Themen der Allgemeinmedizin umfassend abgedeckt werden, es wird explizit kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben. Zentrales Anliegen neben den genannten Zielen ist das Erkennen eigener Lernbedarfe, die zielgerichtete Planung weiterer Lernschritte in der aktuellen Weiterbildungsphase und die Motivation zur Inanspruchnahme weiterführender Fortbildungsangebote.

Die Ziele wurden erarbeitet auf Grundlage von: Anlage IV zur Vereinbarung zur Förderung der Weiterbildung gemäß § 75a SGB V; Positionspapier der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM) - Kriterien für Kompetenzzentren Allgemeinmedizin.